

Zahavi über Hoeneß: „Enttäuscht von Piranha-Vorwurf!“

Pini Zahavi äußert Enttäuschung über Uli Hoeneß' Geldgier-Vorwurf und verteidigt seinen Einfluss im Fußballgeschäft.

Manchester, Vereinigtes Königreich - Pini Zahavi, ein Name, der in der Fußballwelt für Aufsehen sorgt! Der Star-Berater, der zahlreiche prominente Klienten betreut, ist in einer hitzigen Auseinandersetzung mit Uli Hoeneß verwickelt. Zahavi, der sich als unsichtbarer Akteur hinter vielen großen Transfers sieht, ist enttäuscht von den Äußerungen des Bayern-Legenden. „Ich war in 90 Prozent der großen Deals involviert“, erklärt Zahavi stolz und betont, dass er oft im Hintergrund agiert.

Der Streit mit Hoeneß

Doch nun steht Zahavi im Kreuzfeuer der Kritik! Uli Hoeneß bezeichnete ihn einst als „Piranha“ - ein Vorwurf, der Zahavi tief getroffen hat. „Geld war mir nie besonders wichtig“, kontert er vehement und zeigt sich enttäuscht über die Unterstellung, gierig zu sein. „Menschen, die mich kennen, wissen, dass ich das Gegenteil von gierig bin.“ Diese Worte haben nicht nur in Deutschland Wellen geschlagen; sogar ein wichtiger Manager von Manchester United meldete sich bei Zahavi und äußerte sein Unverständnis über Hoeneß' Aussagen.

Die Spannungen zwischen den beiden Schwergewichten des Fußballs könnten weitreichende Folgen haben. Zahavi, der auch Jonathan Tah unter seinen Klienten hat, dessen Vertrag 2025 ausläuft, könnte in Zukunft Schwierigkeiten haben, wenn es um

Transfers und Verhandlungen geht. Die Frage bleibt: Wie wird sich dieser öffentliche Streit auf die Geschäfte im Fußball auswirken? Zahavi bleibt jedoch optimistisch und kämpferisch, während er sich gegen die Vorurteile wehrt.

Details	
Ort	Manchester, Vereinigtes Königreich
Quellen	• neunzigplus.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)